

Projekt „Industrie 4.0“

- Ausgangslage
- Projektvorbereitung
- Durchführung
- Feedback
- Ausblick

Ausgangslage



„4. Industrielle Revolution“

„Die künftigen Anforderungen an die Arbeitskräfte werden sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette verändern, so dass eine Anpassung der Qualifikationen unabdingbar ist. Bei der praxisnahen Ausbildung der benötigten Fachkräfte kommt insbesondere den Berufsschulen in engem Schulterschluss mit den Kammern und der Wirtschaft eine tragende Rolle zu.“

(Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

Definierte Handlungsfelder

- Projektbezogene Zusammenarbeit (bspw. im Rahmen von Projekttagen, P-Seminaren und Berufspraktika)
- Vernetzung/Zusammenarbeit von Schulen, ggf. Hochschulen, Kommunen und kommunalen Bildungsträgern und Bibliotheken
- Gründung von „Lernfabriken“ an beruflichen Schulen, die sich im Aufbau und in der Ausstattung an industriellen Automatisierungslösungen orientieren
(Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

Projektvorbereitung





Fertigungsverfahren

Kosten

Prozesssteuerung

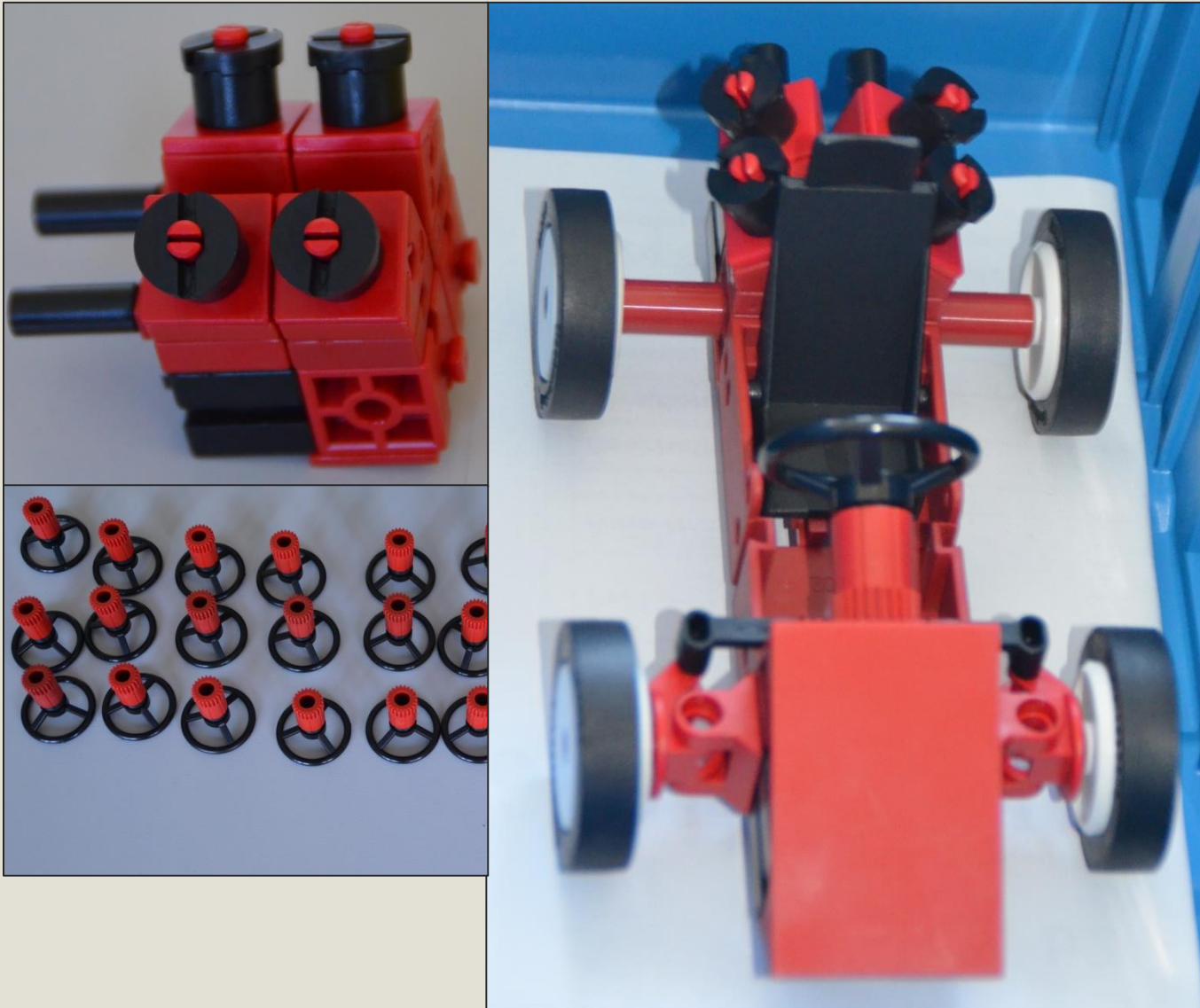
Qualitätsmanagement



Aufbau- und
Ablauforganisation

Fertigungstechnologien

Projektmanagement



Durchführung

Tag 1

- Begrüßung und Einführung
- Kennenlernen der beiden beteiligten Klassen
- Gruppenbildung:
 - 4 Gruppen mit je 6 Industriekaufleuten und 6 Industriemechanikern**
- Inputreferate Industriekaufleute
- Bau der Modellautos in mehreren Spielrunden
- Reflexion im Plenum

Durchführung

Tag 1



Durchführung

Tag 1



Durchführung

Tag 1



Durchführung

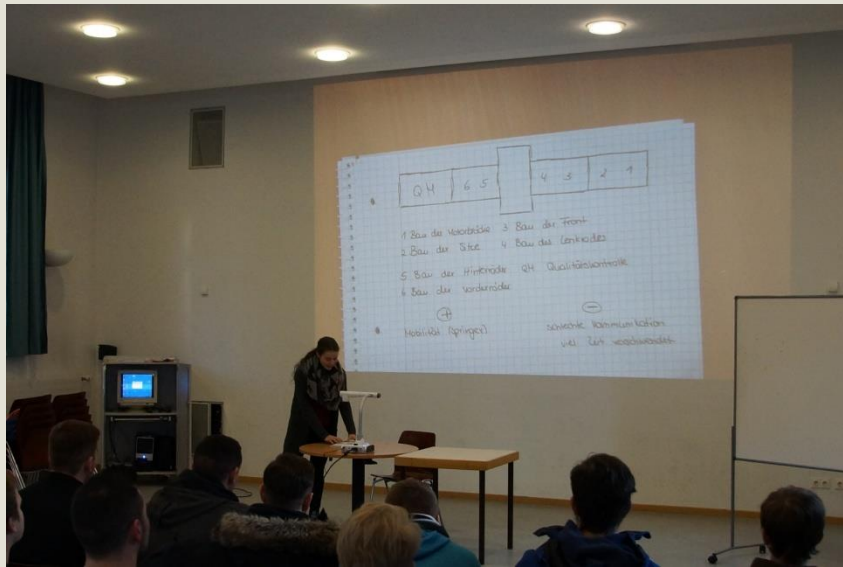
Tag 1



Durchführung



Durchführung



Durchführung

Tag 2

- **Ausblick Industrie 4.0 – „Schichtwechsel – Die Roboter übernehmen“**
- **Thesenralley**
- **Input Industriemechaniker**
- **Bau der Modellautos in mehreren Spielrunden und Prozessoptimierung**
- **Reflexion im Plenum und Feedback**

Durchführung

Tag 3

- **Unternehmensbesichtigung und Vortrag zum Thema Industrie 4.0 bei der Firma Bosch**



Feedback

man die Fertigung verbessern konnte. Ich war

Insgesamt fand ich das Projekt sehr gelungen. Gruppen, teilweise sagten manche über das Kommando in die Hand. Ich fand die Entscheidungen konnte und man keine verschiedenen Meinungen machen. Dass mehrere Mitarbeiter aus verschiedenen Gruppen durch, damit nun jeder weiß, was er zu tun hat und wir wollen wieder verstärkt die Kommunikation und Konzentration achten. Wir starteten den Auftrag. Diesmal kamen immer wieder neue Aufträge hinzu und es waren nicht nur verschiedene Modelle, sondern auch Farben, gefordert. Die Produktion lief fehlerlos und auch die Kommunikation untereinander war sehr gut. Da es wieder Probleme mit der Technik gab, erreichte unser Unternehmen „b24-drive“ eine Durchlaufzeit von 1,68 Minuten.

In unserer kleinen Feedback-Runde des Unternehmens „b24-drive“ zeigte sich relativ schnell, dass alle Schülerinnen und Schüler davon beeindruckt waren, wie man mit kleinen Veränderungen so viel Zeit und Kosten sparen kann.

Wir fanden die zwei Projektstage mit den Industriemechanikern eine sehr willkommene Abwechslung und auch der Besuch bei Bosch war sehr interessant – wenn auch ein wenig zu informativ.

Wir hoffen, dass wir die bekommenen Eindrücke auch in unserem Unternehmen umsetzen können –

Vielen Dank (:

Ausblick

- Fortführung der Zusammenarbeit mit der B2!!!
- Multiplikation in der Abteilung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.